Halle und Umgegend.

Halle, 31. Aug.

— [Die städtische Bankkommission] nahm nach beendeten Ferien ihre Sitzungen am Dienstag wieder auf. Von den 28 Punkten der Tagesordnung wurden jedoch nur einige erledigt. Die Errichtung eines Steigturmes im Depot der Berufsfeuerwehr, der zwecks Ausbildung der Mannschaften sich nötig macht, wurde genehmigt; die Kosten hierfür belaufen sich auf 6000 M. Gleichfalls bewilligt wurde die Herstellung mehrerer Baulichkeiten, wie Arbeitsräume, Gerätschuppen rc., im Schulblumengarten auf dem Südfriedhof. Der Umbau des von Herrn Zigarrenhändler Max Müller gepachteten Ladens im städtischen Hause Leipzigerstraße 84 wurde gutgeheißen, damit das Geschäft mit dem anderen Laden im gleichen Grundstück, der bereits umgebaut worden ist, harmoniert. Die Kosten beziffern sich auf 860 M. Die Mittelbewilligung zu Veränderungen und Verbesserungen der elektrischen Beleuchtung im Stadttheater-Restaurant und auf der Theaterterrasse wurde abgelehnt, weil im kommenden Jahre ohnedies umfassende Renovierungsarbeiten an gedachter Stelle ausgeführt werden. Der Vorlage des Magistrats, zur beschlossenen Verbreiterung der Elisabethbrücke Stampfbeton mit zu verwenden, wurde zugestimmt. Es geschieht dies, um den darauf zu errichtenden eisernen Trägern eine festere Basis zu geben.

— [Bessere Verbindung Leipzig-Halle.] Die „Leipz. N. Nachr." schreiben: Der Winterfahrplan auf den preußischen Bahnen, der dem Rate unserer Stadt von der Eisenbahndirektion Halle für ihren Bezirk eingeschickt worden ist, hat dem Rate Veranlassung gegeben, bei der genannten Direktion wiederum wegen besserer Verbindung Leipzigs mit Berlin und Halle vorstellig zu werden.

— [Amtsjubiläum.] Am 1. September begeht Herr Magistrats-Sekretär Friedrich Kluge hier sein 25jähriges Dienstjubiläum als städtischer Beamter. Herr Kluge erfreut sich sowohl bei seinen Vorgesetzten als auch bei seinen Kollegen hoher Achtung und Beliebtheit.

— [Die Krankenkasse der Privatbeamten] zu Halle (E. H.) hielt am Montag in der Gastwirtschaft zum „Markgrafen" eine außerordentliche Generalversammlung ab, die einem wichtigen Beschluß herbeiführte. Nach dem erstatteten Geschäfts- und Kassenbericht wurde der vom Vorstand eingebrachte Antrag auf Auflösung der Krankenkasse oder aber, wenn dies nicht genehm sein sollte, auf Herabsetzung der Krankengelder bezw. weitere Erhöhung der Beiträge eingehend besprochen und einstimmig beschlossen, die Kasse aufzulösen. In Anbetracht, daß bei der geringen Zahl der Mitglieder und infolgedessen der geringeren Einnahmen die Auszahlungen an Krankengeld bedeutend sind, so daß die Kasse diese auf die Dauer nicht bestreiten kann, erscheint der gefaßte Beschluß als völlig gerechtfertigt. Krankengelder werden von jetzt ab nicht mehr gezahlt. Der Aufsichtsbehörde ist von dem Beschlusse Mitteilung gemacht worden, und sie wird im Hinblick auf die Verhältnisse die Auflösung jedenfalls genehmigen.

— [Besuch der Handwerksausstellung.] Eine große Anzahl Mitglieder des Handwerker-Meister-Vereins unternahm am Montag morgen, zum Teil mit Damen, eine gemeinschaftliche Eisenbahnfahrt nach Magdeburg zum Besuch der Handwerksausstellung. Vollauf befriedigt von dem Erlebten kehrte die Gesellschaft am Abend wieder hierher zurück.

— [Stadttheater.] Aus dem Bureau schreibt man uns: Wir möchten nicht verfehlen, die bisherigen Abonnenten darauf aufmerksam zu machen, daß ihre bisherigen Abonnementsplätze nur bis inkl. 3. September, also Sonnabend, reserviert werden. Da eine große Anzahl von neuen Abonnements bereits vorliegt, so ist es ratsam, sich rechtzeitig die gewohnten Plätze zu sichern. Von Montag, den 5. Sept., ab werden die neuen Abonnements in die Liste eingetragen. Vormerkungen werden bis dahin täglich an der Theaterkasse von 10—1 Uhr vormittags und von 4—6 Uhr nachmittags entgegengenommen. Die Spielzeit beginnt am Donnerstag, 15. Sept.

— [Das Apollotheater] eröffnet Donnerstag, 1. September, abends 8 Uhr, seine Wintersaison. Der Direktion ist es gelungen, ein äußerst glänzendes Eröffnungs-Programm zusammenzustellen, das, aus nur erstklassigen Attraktionen bestehend, auch in bezug auf seine interessante Vielseitigkeit wohl zu den besten Programmen gehören dürfte, die bis jetzt in Halle geboten wurden. Wir verweisen besonders auf die morgen stattfindende Eröffnungsvorstellung. — Die Fritz Steidl-Sänger geben heute, Mittwoch, ihre Abschiedssoiree.

— [Im Walhallatheater] verabschiedet sich heute das alte Programm, darunter Otto Röhr. Vom 1. September ab soll nach Mitteilungen der Direktion ein neuer vorzüglicher weltstädtischer Spielplan geboten werden; u. a. ist der bekannte Humorist Jean Bayer engagiert. An der Bühne werden vom 1. September ab einige numerierte Plätze geschaffen werden, die gegen ein kleines Aufgeld zu haben sind. Tageskasse und Theaterbureau sind jetzt zur Bequemlichkeit des Publikums in die Nähe des Einganges zum Theatersaal verlegt.

— [Ein hervorragendes Kunstwerk] hat soeben unser einheimischer Künstler Herr S. von Sallwürk vollendet. Es ist ein in Oel gemaltes lebensgroßes Porträt unseres Kronprinzen, dargestellt mit seinem Lieblingshunde, das nach einer Photographie ausgeführt ist. Das Gemälde, welches auf jeder Kunstausstellung Ehre einlegen würde und für das die Firma W. Krause eine kostbare Umrahmung geliefert hat, ist für das hiesige „Café Kronprinz", Große Ulrichstraße 16, bestimmt, welches nach einer umfassenden Renovation am Donnerstag abend von dem neuen Pächter, dem seitherigen langjährigen Oberkellner im „Café Bauer", Herrn Josef Mayer, eröffnet wird.

— [Neues Licht,] das dem elektrischen gleicht, ist jetzt im Laden und Schaufenster der Wilh- und Geflügelhandlung von Wilhelm Reichert, Geiststraße 37, zu sehen. Der Erfinder dieses hängenden Gasglühlichtes, das durch Glühstrumpf erzeugt wird und den Zylinder völlig überflüssig macht, ist der Ingenieur Zaremba in Chemnitz. Das Verwirren der Decken ist bei diesem „Soleil-Apparaten", wie die Lampen, die das Stück 7,50 Mark kosten, genannt werden, ausgeschlossen, da die Flamme nach unten brennt.

— [Es kommt nicht alle Tage vor,] daß zwei Doktoren der Philosophie einander heiraten; ein solcher Fall steht aber hier in Kürze bevor. Standesamtlich aufgeboten wurden nämlich am 29. August Herr Assistent Dr. phil. Tubandt und Fräul. Dr. phil. Wera Kritsitschewsky.

— [Unsere Polizeiverwaltung] ersucht um Angabe des Aufenthalts von fünf Müttern, die aus dem hiesigen Entbindungsinstitut mit ihren unehelichen Kindern davongegangen sind, ohne anzugeben, wohin. Es handelt sich hierbei um die Feststellung, ob die Kinder auch ordnungsmäßigen Unterhalt erhalten, was nicht immer der Fall ist.

— [Gefährdetes Haus.] Am Dienstag, im Laufe des Nachmittags, bildeten sich am Hause Merseburgerstraße 16 infolge Ausschachtungsarbeiten auf dem Nebengrundstück Nr. 17 — Central-Ankunftsstelle — Risse, sodaß die Bewohner des erstgenannten Grundstücks in Gefahr schwebten. Die nötigen Vorsichtsmaßregeln wurden sofort getroffen, der gefährdete Teil des Hauses wurde gestützt, sodaß jetzt Gefahr für die Bewohner nicht mehr vorhanden ist.

— [Ein schwerer Unfall] ereignete sich Dienstag abend zwischen 8 und 9 Uhr auf dem Rangierbahnhof. Dort wurde dem Rangierer Elsner aus Nietleben in Ausübung seines Dienstes ein Fuß bis zum Knöchel abgefahren, vermutlich dadurch, daß Elsner in einer Weiche hängen blieb. Der Verunglückte wurde in die Klinik gebracht.

— [Durch eigene Schuld überfahren.] Am Dienstag gegen 3 Uhr nachmittags fiel der Schuhmachermeister Ferdinand Sprachmann, Ladenberstraße 1 wohnhaft, vor dem Grundstück Magdeburgerstraße 51 beim Aufspringen auf einen in voller Fahrt befindlichen Anhängewagen der Stadtbahn zur Erde und wurde von diesem überfahren. Sprachmann wurde sofort in die Chirurgische Klinik gebracht, wo eine schwere Quetschung des linken Fußes festgestellt wurde. Die Schuld an dem Unfall trifft den Verunglückten selbst.

— [Beschädigte Laterne.] Auf der Merseburgerstraße vor der Artilleriekaserne ist eine Straßenlaterne durch den heftigen Anprall eines Lastgeschirrs über den Haufen gefahren worden. Der Ständer ist in der Mitte durchgebrochen.

Vereins-Nachrichten.

— [Die Westgruppe des Evangelischen Arbeitervereins] hielt am Montag im „Eiskeller" eine gut besucht Versammlung ab. Ein Vortrag behandelte das ehemalige Kloster Neuwerk, das im 12. Jahrhundert errichtet wurde und so reich fundiert war, daß es einer Grafschaft gleichkam. Das Kloster stand hinter der Kirche St. Laurentius, da, wo sich das Kuntzsche Grundstück befindet. Reste sind heute noch vorhanden. Das sehr angesehene und mit Privilegien aller Art ausgestattete Kloster wurde vom Kardinal Albrecht, der fortwährend wegen seiner kostspieligen Bauten und sonstigen Unternehmungen Geld gebrauchte, eingezogen. Ferner wurden interessante Mitteilungen über das Moritzkloster, das auf der Stelle der heutigen Moritzkirche sich befand, und über das 1341 errichtete Hospital St. Cyriaci et Antonii, das aus ihm hervorgegangen und heute noch in St. Moritz eingepfarrt ist, gemacht. — Wegen des bevorstehenden Jahresfestes des Vereins ist die Bildung eines Festausschusses nötig, jede der angeschlossenen Gruppen hat dazu drei Mann zu stellen. Die Westgruppe wählte die Mitglieder Schneidermeister W. Suhle, Maschinenmeister Schumann und Schneidermeister Falke in diese Kommission. Aufmerksam gemacht wurde auf die am kommenden Montag abend stattfindende Versammlung des Vereins, in welcher Herr Pfarrer Bräunlich über das Thema: „Zwei große Tage für den deutschen Protestantismus in der alten Kaiserstadt Speyer (Einweihung der neuen Protestationskirche)" sprechen wird. Für die fünfte Glocke derselben hat auch der Evangelische Arbeiterverein sein Scherflein beigetragen. Die nächste Gruppenversammlung findet am 26. September statt.

— [Harzklub-Zweigverein Halle.] Die Anmeldungen zur Beteiligung an dem am nächsten Sonntag stattfindenden letzten Sommerausflug nach Harzburg und Umgegend haben bis Donnerstag abends in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch, Alte Promenade 1a, zu erfolgen. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die sehr bequeme und außerordentlich lohnende Partie auch bei ungünstiger Witterung stattfindet, da die Restaurants Radaufall, Molkenhaus und Burgberg ausreichenden Unterschlupf bei Regenwetter bieten. Gäste sind willkommen.

— [Der Lehrerverein der Umgegend von Halle.] hält Sonnabend, 3. September, 2¼ Uhr im Restaurant „Schultheiß", Poststraße 5, eine Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Vortrag des Herrn Lehrer Arndt in Zwebendorf: „Die einklassige Volksschule" (Verbandsschema); 2. Beratung der für die Provinzial-Lehrerversammlung in Steuden gestellten Anträge; 3. Delegierten- und Vorstandswahl. Vor Beginn der Sitzung finden Gesangsübungen statt. Allseitiges Erscheinen ist dringend erwünscht.

— [Der gemeinnützige Verein für Dölau] und die Dölauer Heide hält am Donnerstag, 1. Sept., im „Heidekrug" vor Dölau wieder eine Sitzung ab, für welche interessante Punkte auf der Tagesordnung stehen. Gäste sind willkommen.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Die Verlegung des Postamts IV, Geiststraße.

Nachdem die Verhandlungen zwischen der Kaiserl. Post-Behörde und dem Besitzer des Jordanschen Grundstücks, Ecke Mühlweg und Bernburgerstraße, vollständig abgebrochen sind, wurden der Post zwei neue Offerten gemacht, und zwar sind jetzt das Gulsche Grundstück, Bernburgerstraße 25, und das Germania-Garten-Grundstück, Nellistraße 133, als neues Postamt angeboten worden. Einwender dieses möchte hierdurch darauf hinweisen, daß es Pflicht und Interesse aller Gewerbetreibenden des Nordviertels ist, bei der Kaiserl. Post-Behörde recht bald dahin vorstellig zu werden, daß das Postamt IV so weit als irgend möglich nach Norden verlegt wird. Ohne Zweifel ist gerade das Nordviertel bisher von der Post recht stiefmütterlich behandelt, wenn man dagegen die Aemter im Zentrum und Südviertel unserer Stadt vergleicht. Die Lage des Germania-Garten-Grundstücks, direkt an einer sehr lebhaften 4 Straßen-Kreuzung, ist vorzüglich für ein Postamt geeignet, um so mehr auch der Grundstücks-Besitzer gewiß gern alle Wünsche und Bedingungen der Post erfüllen wird. Vielleicht läßt ein Gewerbetreibender des Nordviertels recht bald eine diesbezügliche Petition zirkulieren oder behufs Unterschrift in einem Geschäft auslegen; sicher würden sich daran auch die Interessenten aus der Ludwig Wurcherstraße und deren Nebenstraßen beteiligen. Civis.

Gerichtsverhandlungen.

Ferien-Strafkammer.

β. Halle, 31. August.

Vom Schöffengericht Könnern sind am 14. Juli der Maurer H. und der Musikerlehrling W. wegen Körperverletzung bezw. Körperverletzung mit einem gefährlichen Werkzeug zu drei bezw. sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden. Gegen dieses Urteil haben sowohl die Angeklagten, als auch die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Die Angeklagten kamen nach einem am 28. Februar in Könnern abgehaltenen Tanzvergnügen in Streit und prügelten sich dann gegenseitig. Hierbei soll W. seinen Gegner mit einem Messer ganz erheblich am Kopfe verletzt haben, weshalb W. mit einer strengeren Strafe belegt wurde. H. soll den Streit provoziert haben, indem er auf dem Nachhausewege einen Baumast gegen W. schnellen ließ. W. drang infolgedessen sofort auf H. ein und brachte ihm mit einem scharfen Gegenstand, anscheinend einem Messer, mehrere Wunden am Kopfe bei. Die Verurteilungen der beiden Angeklagten wurden verworfen. Die Strafe gegen W. wurde auf neun Monate Gefängnis erhöht.

Der Dienstknecht Michael C. hat durch Fahrlässigkeit am 16. Juli auf einem Felde des Rittergutes Schenkenberg einen Brand verursacht. Auf dem Felde beim Nachbarten des Getreides suchte er, und infolge plötzlichen Anziehens des Pferdes entfiel ihm seine brennende Zigarre. Hierdurch entzündete sich das zusammengehackte Getreide, und die Flammen zerstörten etwa sieben Morgen Roggen und einen Morgen Weizen, so daß ein Schaden von über 1000 Mark entstanden ist. C. erhält für seine Fahrlässigkeit drei Wochen Gefängnis.

Der Reisende Karl A. hat sich wegen Betrugs und Urkundenfälschung zu verantworten. Er war hier bei einem Abzahlungsgeschäft angestellt und hat in etwa 250 Fällen Verkaufs- bezw. Leihverträge gefälscht; die darauf erhaltenen Waren hat er verpfändet und die Pfandscheine hierüber teilweise verkauft, teilweise kurz vor seiner Verhaftung verbrannt. Den Erlös will A. zur teilweisen Bezahlung der bei seiner Firma entnommenen Waren verwendet haben. Die Firma ist angeblich um 4403,60 M geschädigt. Dieser Betrag hat sich jedoch auf etwa 1000 M. ermäßigt, da es gelungen ist, einen großen Teil der verpfändeten Waren zurückzuerlangen. A. wird unter Annahme einer einheitlichen fortgesetzten Handlung zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Der schon 29 mal, darunter 12 mal wegen Diebstahls vorbestrafte Arbeiter Karl G. ist am 19. Juli in eine Bahnwärterbude durch gewaltsames Erbrechen eines Fensterladens eingestiegen und hat, da er nichts anderes vorfand, ein Messer im Werte von etwa 30 Pfennigen entwendet. Mit Rücksicht auf seine vielen Vorstrafen wird G. wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis sowie 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

K. Der verantwortliche Redakteur der in Erfurt erscheinenden sozialdemokratischen „Tribüne", Paul Hennig, wurde am Dienstag von der Strafkammer wegen Majestätsbeleidigung zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Am 7. September v. J. erschien in der „Tribüne" (ähnlich wie früher im Hallenschen „Volksblatt") unter „Allerlei" ein Referat, in dem behauptet wurde, daß ein Halbbruder Wilhelms II. als Landstreicher gestorben sei. Es hatte schon ein Termin in dieser Sache stattgefunden, in dem der Angeklagte freigesprochen worden war. Das Reichsgericht hatte aber den Fall nochmals an die Strafkammer verwiesen.

K. Rechtungetreue Beamte sind die vier Wagenführer der elektrischen Straßenbahn in Erfurt, die sich am Dienstag vor der dortigen Strafkammer wegen mehrerer schwerer Diebstähle zu verantworten hatten. Es konnte den Angeklagten nachgewiesen werden, daß sie im März 1903 nachts im Straßenbahn-Depot die Fahrkästen der Motorwagen gewaltsam geöffnet und Nickelgeldstücke entwendet hatten. Die Angeklagten wurden zu 8 und 10 Monaten, 1½ und 1½ Jahren Gefängnis und entsprechendem Ehrverlust verurteilt.

Seidenstoffe für Kleider u. Blusen.
Neuheiten in reichster Auswahl, erstklassiger solider Fabrikate.
Sehr billige Preise.
A. Huth & Co.
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 86/87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040831036/fragment/page=0001

Provinzialnachrichten.

△ **Naumburg**, 30. Aug. [Zum Schulkompromiß.] Der hiesige „Pädagogische Verein" beschäftigte sich mit dem Schulkompromiß und nahm einstimmig folgende Resolution an: 1. Der Pädagogische Verein wünscht, daß sich die Gesetzesvorlage lediglich auf die Regelung der Schulunterhaltung beschränken möge. 2. Aus pädagogischen, nationalen und sozialen Gründen möge es den einzelnen politischen Gemeinden überlassen bleiben, die Schulen nach ihren Wünschen einzurichten. 3. Gelangt dennoch der Kompromißantrag zur Annahme, so ist dafür Sorge zu tragen, daß die Unbilligkeiten in der Lehrerbesoldung beseitigt werden.

□ **Bad Kösen**, 30. Aug. [Stadtverordneten-Sitzung. — Höhere Töchterschule.] Auch die gestrige Stadtverordneten-Versammlung tagte bei Anwesenheit von nur sechs Stadtverordneten und unter völliger Abwesenheit eines Vertreters des Magistrats, der nur unter gewissen Bedingungen erscheinen will. Die Versammlung beharrt auf ihrem früheren Beschlusse, wegen des Nichterscheinens des Magistrats sich Beschwerde führend an die vorgesetzte Behörde zu wenden. — Der Bezirksausschuß zu Merseburg hat entschieden, daß die Deckung des Nachtrags zum städtischen Etat in Höhe von 35,000 M. binnen vier Jahren erfolge, während die Stadtverordneten einen Zeitraum von 24 Jahren vorgesehen hatten. Die Versammlung will beim Bezirksausschuß wegen Aenderung des ergangenen Beschlusses vorstellig werden, da sonst die Steuerkraft der hiesigen Bürger über die Maßen angespannt und die Interessen der Stadt geschädigt würden. — Die Leitung der Höheren Töchterschule übernimmt am 1. Okt. d. J. Frl. Martha Witschel aus Groß-Lichterfelde.

* **Gräfenhainichen**, 30. Aug. [Gedenkstein.] Am Sonntag wurde an der Stelle, wo am 30. August 1903 der Gemeindevorsteher Beutmann von Wilderern ermordet wurde, ein von Jagdpächtern gestifteter Gedenkstein eingeweiht. Unter den Teilnehmern befand sich auch der Landrat Freiherr von Bodenhausen.

H. Cölme bei Zappendorf, 30. Aug. [Jäher Tod.] In tiefe Trauer wurde die Familie des Bäckermeisters Reinh. Enger hier versetzt. Der älteste Sohn Gustav, der Eisenbahnschaffner ist, wurde in der Nacht zum 25. Aug. beim Rangieren eines Güterzuges auf der Station Kämmerei Forst der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn so unglücklich von der Maschine erfaßt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Die Leiche, welche in die Klinik nach Halle kam, mußte bis zum 29. August dort verbleiben, ehe sie frei gegeben werden konnte. Das Begräbnis fand heute hier unter starker Teilnahme statt. Der so jäh ums Leben Gekommene wollte in einigen Wochen in den Stand der Ehe treten.

-b. **Mühlberg a. E.**, 30. Aug. [Spitzbubenfrechheit. — Lorenzmarkt. — Wassernot.] Auf dem nahen Rittergut Kreinitz wurde ein Einbruchsdiebstahl versucht. Die Diebe brachen in dem zum Gute gehörigen Schlosse ein, mußten aber unverrichteter Sache wieder abziehen. Mit welcher Frechheit sie zu Werke gingen, erhellt daraus, daß sie nicht nur den Kronleuchter angezündet, sondern auch eine Flasche Wein ausgetrunken hatten. — Heute beginnt der weitbekannte Lorenzmarkt im nahen Lorenzkirchen; er dauert bis zum 3. September. — Die Wasserversorgung in einer Reihe von benachbarten Ortschaften gestaltet sich immer schwieriger. In Gohlis, Zschepa, Lorenzkirch, Kreinitz usw. gibt fast kein Brunnen mehr Wasser. Das zum Wirtschaftsbedarf und für das Vieh notwendige Wasser muß dem Elbstrome entnommen werden. Oft aus weiter Entfernung müssen die Landwirte nach der Elbe fahren, um ihren Wasserbedarf zu decken. In unmittelbarer Nähe der Elbe sind Fässer eingegraben, in welche das durch eine Kiesschicht filtrierte Flußwasser angesammelt wird.

✝ **Staßfurt**, 30. Aug. [Gefährlicher Unfug. — Eisenbahn-Unfall. — Bergfest.] Durch den zurzeit von den Kindern auf der Straße eifrigst betriebenen Unfug mit bengalischen Streichhölzern, Feuerwerkskörpern usw. konnte heute mittag im benachbarten Neundorf leicht ein größeres Unglück herbeigeführt werden. Als nämlich ein Knecht des Kossaten Hätlich mit einer Wagenladung Klee die Staßfurterstraße passierte, wurde von einem Knaben ein bengalisches Streichholz brennend in die Luft geworfen, das in den Klee fiel und diesen entzündete. Zu Nu schlugen die Flammen empor, noch ehe der auf dem Fuder sitzende Bursche und der in der Schoßstelle des Wagens befindliche Knecht etwas bemerkten. Erst durch Passanten wurde ihnen zugerufen, daß der Klee brenne, worauf binnen kurzer Zeit alles, was in der Nachbarschaft Hände hatte, zugriff und das Feuer erstickte. — Auf dem Bahnhofe Etgersleben entgleiste heute vormittag die Maschine des Kohlenzuges, die in Blumenberg Wasser genommen und nach Etgersleben zurückgekehrt war. Der Tender der Lokomotive setzte quer über die Schienen, wodurch das Hauptgleis gesperrt wurde. Der fällige Personenzug nach Staßfurt konnte nicht passieren, so daß die Passagiere nach Staßfurt in einen entgegengesandten Zug umsteigen und hierher befördert werden mußten. Die Passagiere, welche in der Richtung Gröfen von hier weiterfahren wollten, verfehlten den Anschluß. Die Reisenden nach Magdeburg wurden von Etgersleben nach Förderstedt befördert, wo sie Anschluß an den Magdeburger Zug erhielten. Ein Hilfszug aus Güsten fuhr nach der Unfallstelle, und es gelang alsbald, das Hinderniß zu beseitigen. — Das Bergfest der Bergschaften der hiesigen Königl. Salzwerke wird am 17. und 18. Sept. auf dem Gelände des Berlepschschachtes gefeiert werden.

* **Erfurt**, 30. Aug. [Ein schwerer Unfall] ereignete sich heute hier auf einem Neubau in der Neuwerkstraße. Auf bisher noch unaufgeklärte Weise riß ein Seil, an dem ein Gerüst hing, und dieses stürzte mit dem darauf befindlichen Dachdeckermeister in die Tiefe. Schwer verletzt und bewußtlos wurde der Verunglückte ins Krankenhaus gebracht.

K. **Erfurt**, 30. Aug. [Ein Schwindlerpaar] wurde hier im „Gasthaus zum Mohren" festgenommen. Der Mann nannte sich Porträtmaler Otto Wolf aus Walsoalk, logierte sich mit seiner angeblichen Gattin im „Goldenen Hirsch" ein und verschwand einige Tage danach mit dieser, unter Zurücklassung einer Zechschuld von 28 M. Die Pseudo-Gattin stammt aus Rammelsburg bei Berlin. Bei Verhaftung des Paares fand man nur wenige Pfennige bei ihm vor.

— [Ordensverleihung.] Verliehen wurde: Dem General-Oberarzt a. D. Dr. Kellermann zu Sondershausen, bisher Garnisonarzt in Potsdam, der Rote Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Eisenbahnstationsassistenten a. D. Friedrich Zimmermann zu Magdeburg der Königliche Kronen-Orden vierter Klasse; dem bisherigen Gemeindevorsteher Christoph Rodra zu Schadeleben im Kreise Quedlinburg das Kreuz des Allgemeinen Ehrengeschenks; dem pensionierten Eisenbahnlokomotivführer Ernst Brahm zu Stendal, den pensionierten Eisenbahnweichenstellern Christian Kumpe zu Kolkum im Landkreise Halberstadt und Heinrich Conrad zu Böddensell im Kreise Gardelegen, sowie den pensionierten Bahnwärtern Heinrich Werner zu Gommern im ersten Jerichowschen Kreise, Heinrich Wessel zu Büttjum im Kreise Wolfenbüttel, Adolf Nieber zu Salzwedel und Friedrich Wiegand zu Osterweddingen im Kreise Wanzleben das Allgemeine Ehrenzeichen.

* **Köthen**, 30. Aug. [Schulrat Nicolai †.] In Dessau starb nach kurzem Krankenlager der langjährige Direktor des hiesigen Ludwigs-Gymnasiums, Schulrat Professor Nicolai. Geboren 1823, übernahm er am 1. April 1873 die Leitung des hiesigen Ludwigs-Gymnasiums, welche er bis 1. Oktober 1898, also über 25 Jahre, inne hatte. Nach seiner an diesem Tage erfolgten Pensionierung siedelte er nach Dessau über.

✝ **Bernburg**, 30. Aug. [Militärisches.] Gestern nachmittag wurden auf Veranlassung der 8. Division in sämtlichen Städten und Ortschaften, annähernd 100, die im Bereiche des diesjährigen Manövergeländes liegen, die Brunnen und sonstigen Wasserverhältnisse geprüft. Mit dieser Aufgabe wurde das hiesige dritte Bataillon betraut; infolgedessen waren gestern sämtliche Offiziere und auch fast alle Unteroffiziere des Bataillons per Bahn, Wagen oder Fahrrad nach allen Himmelsrichtungen hin unterwegs. — Am 7. September, mittags, treffen per Extrazug von Torgau aus hier ein: Generalmajor Freiherr von Falkenstein, Kommandeur der 16. Inf.-Brigade, Oberst von der Becke, Kommandeur des 4. Thür. Inf.-Regt. Nr. 72, der Stab der 16. Inf.-Brigade, der Stab des 4. Thür. Inf.-Regt. Nr. 72 und das 1. und 2. Bataillon des Inf.-Regt. Nr. 72.

* **Braunschweig**, 30. Aug. [Achtuhr-Ladenschluß.] Die Kommission für die allgemeine Einführung des Achtuhr-Ladenschlusses ist in letzter Zeit ungemein rührig gewesen und hat bis jetzt 1650 Geschäftsleute für ihr Vorhaben gewonnen. Sie hofft in wenigen Tagen die gesetzlich erforderliche Zweidrittel-Mehrheit zusammen zu haben. Noch vor zwei Jahren war die Stimmung über den Achtuhr-Ladenschluß sehr geteilt; die Handelskammer erzielte bei ihrer damaligen Umfrage dafür nur etwa 200 Unterschriften.

* **Schmalkalden**, 30. Aug. [Studienreise.] Der Direktor der hiesigen Kgl. Fachschule der Kleineisen- und Stahlindustrie Weil hat sich am Sonnabend im Auftrage der Staatsregierung nach Amerika begeben, wo er die Weltausstellung in St. Louis und verschiedene industrielle Werke zu Studienzwecken besuchen wird.

* **Gotha**, 30. Aug. [Denkmals-Einweihung.] Das hier seit Jahren zur Errichtung bestimmte Denkmal Herzog Ernsts des Frommen, dessen Einweihung für Sonntag, 4. September, bevorsteht und vermutlich in Anwesenheit des Kaisers, des Regenten und des Herzogs Karl Eduard erfolgen wird, ist gestern an seinen Standplatz auf der unteren Schloßterrasse gebracht und auf den Sockel gehoben worden. Letzterer, aus Harzer Porphyr, ist mit der einfachen Aufschrift „Herzog Ernst der Fromme" versehen. Er besitzt sehr gefällige Formen. Zu dem Sockel führen vorn, das Erdpodium hinauf, acht breite Granitstufen. In bevorzugter, historisch gerechtfertigter Lage vor dem vom Herzog 1643 bis 1646 erbauten Friedenstein, speziell an der Stelle des früheren Aufgangs zum Schloß, wird das Denkmal eine Hauptzierde der Residenz bilden. Außergewöhnlich große Volksmassen aus der Umgegend dürften am Tag der Einweihung, der zufällig zugleich der letzte des Schützenfestes ist, in unserer Stadt zu erwarten sein.

⊙ **Dresden**, 29. Aug. [Monstra aus der Kurpfuscherpraxis.] Die Jahresberichte des Sächsischen Landesmedizinalkollegiums sind eine Fundgrube für den Geschichtsschreiber des Kurpfuschertums. Hier nur einige wenige der monströsesten Fälle: Ein Gastwirt in der Plauener Gegend vertreibt englische Krankheit und Skrophulose auf folgende rationelle Weise: Den Kranken schneidet er Nägel und Haare ab und steckt sie in Löcher, die er in kräftig treibende Bäume bohrt. Durch das Wachsen des Baumes wird nun das in den Haaren und Nägeln befindliche krankhafte „Od" in gesundes „Od" verwandelt und mittels mystischer Transvasion auch das krankhafte „Od" im Körper der Patienten in gesundes umgewandelt. Bei Gicht werden Haare und Nägel in einen Ameisenhaufen vergraben, aber nur in einen solchen, in dessen Nähe sich ein Wachholderbusch befindet; sonst hilft's nichts. Das ist natürlich Blödsinn, aber der Mann hat bis zu — 230 Konsultationen an einem Tage gehabt! Eine Chemnitzer Landgerichtsverhandlung förderte zu Tage, daß ein Bierbrauer Zahn- und Kopfschmerzen dadurch vertreibt, daß er den Kranken einen angezündeten Docht unter die Nase hält und sie bei geschlossenen Augen den Rauch durch die Nase einatmen läßt. Bei Borna hilft ein Quecksilber allen Kranken. Ihm haben sich zwei Frauen angeschlossen, die bei der Behandlung Gebete sprechen. Bei Schneeberg liest ein ambulanter „Theaterdirektor" den Leuten die Krankheit aus den Augen und vertreibt sie durch Wasser und Salben. Zu Hunderten strömen ihm die Patienten zu, die fest an ihn glauben.

Stoff-Handschuhe
Glacé-Handschuhe
Strümpfe
Schürzen
Unterröcke
Korsetts
Kopf-Schals
Kopf-Tücher
Kapotten
Mützen
Echarpes
Tücher
Lavalliers
Schleifen
Gürtel
Krawatten
Kragen
Bänder
Spitzen
Schärpen
Pompadours
Schinme

Täglicher Eingang
von
Neuheiten
für Herbst und Winter
in
Kleiderstoffen
nebst passenden Besätzen von der feinsten bis zur einfachsten Art in grossartiger Auswahl.
Damen-Konfektion
Paletots, Jacketts, Capes,
fertige Kleider, Blusen, Kleiderröcke,
Morgenröcke, Matinees etc.
Mädchen-Kleider und Jacketts.
Knaben-Anzüge und Paletots.
Preise wie bekannt allerbilligst.
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.
Brummer & Benjamin
Geschäftshaus f. Damenmoden, Leinen- u. Baumwollwaren, Aussteuerartikel, Teppiche u. dgl.
22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Jagdwesten
Normalwäsche
Herrenwäsche
Damenwäsche
Kinderwäsche
Tischwäsche
Bettwäsche
Bettdecken
Bettfedern
Steppdecken
Schlafdecken
Betttücher
Bettvorleger
Felle
Teppiche
Gardinen
Vitragen
Portièren
Möbel-Stoffe
Läuferzeuge
Sofadecken
Sofakissen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040831036/fragment/page=0002

Im Handelsregister A ist heute unter Nr. 1699 die offene Handelsgesellschaft **Paul Zenn & Co.** mit dem Sitze zu Halle a/S. und als persönlich haftende Gesellschafter der Färbermeister **Paul Zenn** und Fräulein **Frieda Höhn**, beide in Halle a/S., eingetragen. Die Gesellschaft hat am 15. August 1904 begonnen.

Halle a. S., den 24. August 1904.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister A Nr. 827, betreffend die Firma **G. Hilmer & Sohn** in Teutschenthal, ist heute eingetragen:
Die Niederlassung ist von Teutschenthal nach Halle a/S. verlegt.

Halle a/S., den 24. August 1904.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister A Nr. 888, betreffend die Firma **C. M. Buhle** in Halle a/S., ist heute eingetragen:
Inhaberin ist jetzt Fräulein **Hedwig Eckardt** in Halle a/S.

Halle a. S., den 24. August 1904.
Königl. Amtsgericht, Abteilung 19.

Im Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 103 die auf Grund des Gesellschafts-Vertrages vom 18. Juni 1904 errichtete Gesellschaft **„Aumenndorfer Drahtseilfabrik“**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Aumenndorf und mit einem Stammkapitale von 70,000 Mark eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines die Fabrikation von Hanf- und Drahtseilen und anderen Artikeln der Draht-Industrie bezweckenden Geschäfts und der kaufmännische Handel mit den Erzeugnissen dieses Geschäfts. Geschäftsführer sind der Ingenieur **Franz Braunschweig** und der Kaufmann **Oskar Sonnewald**, beide in Halle a/S. Jeder derselben ist einzeln zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

Halle a/S., den 27. August 1904.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

In unser Handelsregister Abteilung A Nr. 1900 ist heute die offene Handelsgesellschaft:
Hallesche Allgemeine Zeitung Paalzow & Lehmann
mit dem Sitze zu Halle a/S. und als Gesellschafter die Kaufleute **Franz Paalzow** und **Paul Lehmann** in Halle a/S. eingetragen. Die Gesellschaft hat am 26. August 1904 begonnen.

Halle a/S., den 29. August 1904.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten **Karl Berger** in Halle a. S., Gottesackerstraße Nr. 16, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 27. August 1904.
Königl. Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Die Reparatur der **Brachwitzer Fähre** ist **beendet** und die Fähre wieder in Betrieb gesetzt worden.

Halle a/S., den 30. August 1904.
Die Königl. Wasserbauinspektion.

Für strebsamen Landwirt!
Rentables Gut

zu verk., 300 Mrg. Weizboden. Gutes Wiesenverhältn. Gebäude sehr ausreichend. An Chauss.- u. Bahnstat. Ausgezeichnete Ernte. Off. unter **5268 O.** an die Exp. d. Ztg.

Ein vorzügliches Hotel

mit **flottem Restaurant und Gartenwirtschaft, große Kücheneinnahme**, sofort mit **12—20,000 Mark Anzahlung** zu verkaufen, auch wird **Hypothek** oder sonst etwas mit angenommen.

A. Heubach.
Erfurt, Gartenstraße 74.

Auch habe flotte **Land- und Stadtgasthöfe, jeder Größe**, sowie **Bäckereien, Materialgeschäfte, Villen, Mühlen, Ritter- und Landgüter** jeder Größe, **Zins- u. Geschäftshäuser** zu verk., auch zu vertauschen.

Hausverkauf.

In Blankenburg (Harz) ist ein in bester Geschäftslage belegenes **Geschäftshaus**, zu jedem Geschäft passend, mit **Verkaufsladen, Niederlagsräumen** u. Garten veränderungshalber unter sehr günst. Bedingungen bei geringer Anzahlung **sofort zu verkaufen**. Ausführl. unt. U. p 5912 an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Zigarrengeschäft, klein aber hochrentabel, altersh. zu verk. Zahlungsfähige Refl., auch ohne Fach., evtl. Näh. u. B. a. 5920 durch **Rudolf Mosse, Halle S.**

Geld **Darlehne** zu 4, 5, 6%, auch in kleinen Raten rückzahlbar. A. Löhhöffel, Berlin W 64. Rückp.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.
M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

30,000 Mk. zur I. Stelle auf gutverzinsl. Grundstück, dicht am Zoolog. Garten, 1. Okt. gel. Feuerkasse 45,000 M. Offerten unter **B. f. 5799** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

25,000 Mark

sind auf gute erststellige Ackerhypothek auszuleihen.
Offerten unter **B. h. 5927** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Schmeerstraße 2.
Schuhwaren-haus **A. Hirsch** Schuhwaren-haus
Billigste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art.
Streng reelle Bedienung.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die Einrichtung aufmerksam gemacht, daß den Paketbestellern auf ihren Bestellungsfahrten Pakete ohne Wertangabe zur Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden dürfen. Es ist auch gestattet, bei der Postanstalt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für derartige Bestellschreiben oder Bestellkarten kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Briefkästen gelegt oder den bestellenden Boten mitgegeben werden. Die Paketbesteller nehmen die Pakete entweder innerhalb der Häuser selbst, welche sie zum Zwecke der Bestellung oder Abholung betreten, oder an denjenigen Stellen entgegen, wo ihr Fuhrwerk jeweilig hält.

Die Gebühr für Einsammlung der Pakete beträgt 10 Pfg. für jedes Stück.

Kaiserliches Postamt 2.
Schulze.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Juni 1903** versetzten **und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 55541 bis 60007 tragen und über welche die Pfandscheine in blauem Druck ausgestellt sind**, wird

Mittwoch den 21. September 1904 und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösung oder Erneuerung der Pfänder findet nur bis zum 20. Septbr. cr. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 24. August 1904.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Familienverhältnisse halber bin ich leider gezwungen, mein schönes

Gut

in **fruchtbarer Gegend** Thüringens, 76 Acker groß, sofort mit 15,000 M. Anzahlung zu verkaufen. **Komplettes lebendes und totes Inventar** ist vorhanden. Gebäude neu. Offerten erbeten sub **W. A. 700** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Gast- und Logierhaus

mit **gr. Konzert- und Ballsaal** und schönem Restaurationsgarten, in Th. Stadt von ca. 3000 Einw., ist sofort verkäuflich. **Zur Uebernahme sind ca. 10,000 Mark erforderlich, und bietet das Geschäft vorzügl. Existenz.** Selbstreff. wollen sich wenden sub **H. M. 1193** an **Rud. Mosse, Erfurt.**

Villa, 8 Zimmer, Friedenstr. bei Witteckind, mit schöner Aussicht, außerdem Villen-Bauplätze, Friedenstr. und Advokatenweg, zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 43 bei **Th. Lehmann & G. Wolff**, Baumeister.

Herrschaftliche Villa

in der schönsten Lage in Halle a. S., **Kirchtor 3**, an einem Saalearm gelegen, mit prachtvollem Blick in das Saaletal, 16 Zimmer, Centralheizung, reichlich Zubehör, großer Garten, Stallung, Remise, zum 1. Oktober 1904 event. später zu vermieten.
Heinr. Franck Söhne, Halle a. S.

Im Grundstück **Turmstraße 4 u. 5** (mit Ein- und Ausfahrt) sind per sofort oder später zu vermieten:
große Fabriks- u. Niederlagsräume (ca. 1200 qm Rauminhalt), mehrere **Werkstätten, Schmiede**, offene **Schuppen, Pferdestall** 2c., sowie eine **Part.-Wohnung**, 5 Stuben, Küche, und **2 kleine Wohnungen**. Näheres beim Hausmann daselbst.

Geschäftsräume zu vermieten. F. Rechtsanwälte, Bank-Geschäfte oder Geschäftszwecke geeignete **Parterreräume** zum 1. Okt. oder später zu vermieten Leipzigerstr. 37.

Laden, modern eingerichtet, Gr. Ulrichstr. II, Neubau, allerbeste Geschäftslage, sof. zu verm. Näheres Brüderstrasse 13

Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen.

Eduard Graf,

Halle a. S. **Marktplatz 11.** Halle a. S.
Grösstes Spezialgeschäft am Platze.
Bettfedern, fertige Betten,
Inletts — Bettwäsche — Bettstellen — Matratzen.
Als streng reelle und billigste Bezugsquelle bekannt.
Versand nach auswärts. — Verpackung frei. — Telephon 2852.

Sternstraße 3
Laden, geräumig, mit Stube, auch passend für Kontor. 1./10. Näh. II.

Möbellagerräume
sauber und trocken, empfiehlt
Zillmann & Lorenz,
Halle a. S., am Güterbahnhof 1.

Gr. Ulrichstraße 4/5
ein Teil der 1. Geschäfts-Etage sofort oder später **W. F. Wollmer.**

Mühlweg 26
Parterrewohnung, 7 heizb. Räume, Küche, event. Badestube, für 900 Mark 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder II. Etage. Auf Wunsch mit Pferdestall.

Zu vermieten per 1. Okt. cr.
Magdeburgerstr. 59, II. Etage r., 4 Stuben, 1 Kammer u. Zub., **625 M.** — Abvermietung ist nicht gestattet. —

Magdeburger- und Meckelstraße 1
herrschaftliche 2 Etage sofort oder später zu vermieten. Näheres **Bureau der Friedrich Wilhelm-Gesellschaft.**

Bernhardstr. 57, I sofort zu verm. 2 Stuben, 1 K., K. u. Zubehör. Preis 336 M. inkl. Wasserzins.

Prinzenstr. 12, II
herrschaftl. Wohnung, 1150 M. sofort oder später zu vermieten.
Oskar Knoche, Gr. Steinstr. 63.

Delitzscherstraße 2, I.,
Vorderhaus, sowie sämtliche Räume im Parterre und 1 Treppe Hinterhaus, zu Hotelzwecken oder Kontors passend, auch einzeln per 1. Oktbr. cr. zu vermieten durch
Oskar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Wohnung, Mk. 750, per 1./10. 04 zu verm. **Zinksgartenstr. 4, pt.**

Sternstr. 3 1./10. zu verm. 5 Z., K., Speisek. u. Zub. Näh. II.

Werderstr. 147
2 St., 2 K., K., Speisek. u. Zub. **1./10.** Näh. bei **Tauchnitz.**

Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder 1. Oktober zu verm. Näh. **Steinweg 25,** Kontor.

Get. III. Etage, 105 Tlr., 1. Okt. beziehbar **Leipzigstraße 10.**

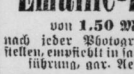
---

2 St., 1 K., K., Speisek., Zub., 1. Okt. zu verm. **Meckelstr. 8.** Näh. im Laden.

Das meiste Geld!
zahlt für Juwelen, **Gold, Silber, Platin,** Münzen, Zahngebisse, Pfandscheine u. dgl.
Pohlmann, Goldarbeiter, Mittelstraße 5, II.

Himbeer-Saft
per 1 Pfd. 60 ₰
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
— 5% Rabatt. —

Emaille-Bilder
von **1.50 Mk.** an,
nach jeder Photographie herzustellen, empfiehlt in sauberster Ausführung, gar. Aehnlichkeit.
Bruno Klinz,
Goldschmied,
Gr. Ulrichstraße 41.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Hüte
schicke Façons, preiswert und gut bei
Otto Blankenstein,
Obere Leipzigerstr. 36.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Marktaschen
nur eigene Fabrikate, empfiehlt in **allen** Preislagen
Oscar Ilschner,
Inhaber:
Oscar Schütter,
Gr. Ulrichstr. 41.

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines
kräftigen Mädchens
zeigen hiermit an
Dr. Ernst Günther und **Frau** geb. **Eberius.**
Wohlsdorf in Anhalt.

Todes-Anzeige.
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss starb gestern abend 7¾ Uhr plötzlich und unerwartet unsere innigstgeliebte, unvergessliche Tochter und Schwester
Else Enghardt
im noch nicht vollendeten 17. Lebensjahre.
Halle a/S., den 31. August 1904.
Um stilles Beileid bittet im Namen der Hinterbliebenen
A. Enghardt, Werkführer.
Die Beisetzung findet Freitag nachmittag 1/23 Uhr von der Leichenhalle des Süd-Friedhofes aus statt.

Unterfertigter Verein erfüllt hiermit die schmerzliche Pflicht, seine I. A. H. A. H. und I. A. I. A. von dem Montag den 29. August hierselbst erfolgten Ableben seines lieben A. H. und Mitgründers, des
Pastor em. Otto Albrecht
geziemend in Kenntnis zu setzen.
Halle S., den 30. August 1904.
Stud. wissensch. Verein Thuringia.
I. A.:
Max Dressler (XX) (X) X,
stud. theol. et phil.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 1. Septbr. nachm. 4½ Uhr von der Kapelle des Laurentiusfriedhofes aus statt.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater
Herr Paul Georg Dörstling,
Chemiker an der Zuckerfabrik Szerencs.
Margarethe Dörstling,
geb. **Becker-Laurich,**
und Kinder.
Szerencs, Ungarn, den 30. August 1904.

Heute morgen ¾9 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere innigstgeliebte, herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Marie Reif geb. Bartlitz
im fast vollendeten 86. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an **Die trauernden Hinterbliebenen.**
Halle, den 31. August 1904, Reilstraße 124, Kemberg, Leipzig, Hamburg, Brüssel.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040831036/fragment/page=0003

STERNBURG Bier

ist und bleibt Marke ersten Ranges!

Jährlicher Verkauf über **100000** Hektoliter.

Im Pensionat „Kraienbrink", Halle a. S., Karlstr. 9, finden junge Mädchen liebevolle Aufnahme zur Ausbildung in Sprachen, Wissenschaft, Musik, Malen, Handarbeit, Haushalt. Französin u. Engländerin im Hause. Große Räume, Garten, Veranda.

Für Kindergärtnerinnen suchende Herrschaften.
Zu Michaelis ccr. wieder **16** unf. Schülerinnen i. d. Abschlußprüfung ein. Kindergärtnerinnen-Seminar Halle a/S. Dir. **Laegel**, Gymnasiallehrer.

Vertreter gesucht betr. Neuheiten.
Zu sprechen **den 2. September 04 nachmittags 2—4 Uhr**
Central-Hotel.

Jedermann,
der sich mit dem Verkauf staatl. gar. Lose u. Wertpapiere befassen will, kann **täglich 20—30 Mk.** leicht und ohne Risiko verdienen. Anträge unt. „Tücht. Agenten" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.**

Reisender.
Zum baldigen Antritt suchen einen mit der **Garn-, Posamenten-, Wollwaren-Branche vertrauten Reisenden** für Thüringen und den südlichen Teil der Provinz Sachsen.
Eggeling & Haedecke, Magdeburg.

Junger Schreiber,
Anfänger, gesucht für kaufmännisches Bureau **per sofort oder 1. Oktober.** Selbstgeschriebene kurze Offerten unter **B. t. 5873** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Für eine Briketfabrik in der Lausitz, mit 6 Pressen, Zeitzer System, wird per sofort ein tüchtiger, gut empfohlener
Aufseher gesucht.
Gelernter Schlosser oder Schmied bevorzugt. Offerten mit Zeugnisabschriften sub **V. M. 801** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Junger Comptoirist,
21 J. alt, firm in Buchf., Lohn-, Inv.-, Franken-Verf., sucht baldigst Stellung. Offerten unter **U. b. 5921** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Gewissenhafter ält. Mann, der sein Geschäft aufgibt, **sucht Stelle als Kassierer oder Kassenbote** bei bescheidenen Ansprüchen. Kaution in jeder Höhe kann gestellt werden. Angebote u. **B. 1. 5930** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Lehrling
mit guter Schulbildung zum Oktober für meine
Buchhandlung
gesucht. Wohnung und Verpflegung im Hause.
Wernigerode. **P. Jüttner,** Buch- u. Kunsthandlung.

Lehrling gesucht
per 1. Oktober für das Kontor eines bieſigen Eisen-Engros-Geschäftes gegen monatlichen Gehalt. Kurzer selbstgeschriebener Lebenslauf zu senden unter **B. u. 5874** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Lehrling
mit guter Schulbildung zum 1. Oktober oder früher gesucht von
Otto Hendel,
Verlagsbuchhandlung,
Große Brauhausstraße 17.

Flotte Maschinenschreiberin und Stenographin
findet sofort dauernde Stellung im Kontor einer Fabrik (kleine Stadt der Provinz Sachsen). Offerten u. 5302 C. an die Exped. dieser Ztg.

Reell! 2 Schwestern, alleinsteh., 21 u. 24 J., Barverm. je 380,000 ℳ, möcht. sich sof. m. ehrenh., w. auch ganz vermögensl. Herrn verheir. Aufrichtige Bewerb. u. **„Reform" Berlin S. 14** erbeten.

Vermögende, geb. Dame, angen. Erscheinung, w. aw. sp. Heirat in Briefwechsel zu tr. mit solid. Herrn u. edler Gesinn. n. u. 32 J., ev. Lehrer. Witwer u. ausgeschl. Gef. Off. erb. u. **St. H.** hauptpostl. Leipzig bis 5./9. Verm. verb.

Damen in diskr. Verb. f. liebev. bill. Aufn. zur Entb. b. Hebamme **Lisker, Leipzig,** Südstraße 25.

Herzogt. S. Altenburg.
Baugewerkschule Roda S. A.
Innungsverbandsrechte
Prgr. kostenf. d. Direkt. **Förner.**

Ich impfe
täglich nachmitt. um 3 Uhr.
Dr. Wald,
Wuchererstrasse 75.

Künstl. Zähne,
Repar., Zahnschm. bes., **Plomb.**
J. Sachse, Scharrenstrasse 5, I.

Perfekte Schneiderin
empfiehlt sich
Weidenplan 29, I.

Brillen, Klemmer
mit **Rathenower Gläsern**
werden jedem Auge sorgfältigst angepaßt.
Anfertigung nach ärztl. Vorschr.
im **Optischen Institut**
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstraße 1a.

Neues Pflaumenmus,
feinste selbstgekochte süsse Ware, a Pfd. nur 30 Pfg., in Eimern billigst, offeriert
Gust. Friedrich, Bärgasse a. Markt.

In allen Buchhandlungen vorrätig:

Führer durch Halle a. d. S.
und seine
staatlichen und städtischen Einrichtungen und Anstalten.

Mit Unterstützung des Magistrats und zahlreicher Fachmänner herausgegeben von
E. Genzmer Stadtbaurat. und **Dr. O. Förtsch** Stadtrat.
Mit 14 Vollbildern, Stadtplan, Karte der Umgegend rc.
5. und 6. Tausend.
1904.
Preis **elegant gebunden** mit Stadtansicht ℳ 1.—

Plan der Stadt Halle a. d. Saale.
Neu entworfen und gezeichnet vom **Stadtbauamt.**
Maßstab 1 : 10000.
Ergänzt bis Ende 1903.
Preis 50 Pfg.

Karte der Umgegend von Halle a. d. S.
Maßstab 1 : 50000.
Preis 50 Pfg.

Halle a. d. S. **Otto Hendel,** Verlag.

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
Franz Hauf.
Hallische Straße 11.

Jeden Donnerstag und Montag
Schlachtefest.
Bernhard Borgis,
Domplatz 10. Tel. 1833.
Feinste Rots., Leber- u. Schwartenwurst, a Pfd. nur **80** Pfg.

Fertige Betten
a Gebett von 15 Mk. an
empfiehlt
Albert Hammer,
Geiststrasse 52.

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
Gustav Krebs, Alter Markt 17.

10% Rabatt!

Infolge **grossen Umbaues** meines Geschäftslokales gewähre von Donnerstag den 1. September bis Mittwoch den 14. September bei **jedem Bareinkauf auf alle Artikel ohne Ausnahme 10% Rabatt.**

Es bietet sich dadurch günstige Gelegenheit **wirklich gute, solide Qualitäten sehr vorteilhaft** einzukaufen.

In besonders grosser Auswahl halte empfohlen:

Wollgarne — Strümpfe und **Beinlängen — Unterzeuge** für Damen, Herren und Kinder, **Wollwaren** jeder Art, **Kurzwaren.**

H. Schnee Nachf.

Halle a. S. A. Ebermann. **Gr. Steinstr. 84.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040831036/fragment/page=0004